

7. N. 157. 136

Wien, am 14. Februar 1911.

Hochverehrter Herr!

Sie Ihre freundlichen Zusätze  
vom 12. d. M. verbindlich  
bekannt, verzeihe ich mit  
Vorzügen die Eplangzeit,  
die gefühlvoll kommen zu  
kann, indem ich Sie in  
Ihren Pflanzungen besuche.  
Zu diesem Zweck würde  
mir Zeit von 2 Uhr  
bis 3 Uhr Zeit von 2 Uhr  
Vormittags am 20. d. M.,

/.



führung, so daß ich vlp, die  
Post vom Hauptbahnhof in  
die Dillrothstraße abzurufen,  
gegen 3 Uhr Mittags  
bei Frau Frau Kainz.

Ich bitte Sie, sofern Sie  
eine Karte für mich or,  
überigen können, mir zu  
sich miran Day benutzen,  
haben, um solchen Frau  
mein Brief nicht zu versagen,  
wahr sein.

Mit vorzüglicher Aufmerksamk.

Ich bin sehr dankbar  
Ihrer  
Friedrich Bernsch

Wien, 1/2 Theatralplatz 4, 2. H. 2. 26

Telef.  
333